

rat auch physikalische Experimente vorgenommen, wie die Wirkungen der Kraftlinien eines Magnetes. Die Vorführungen überzeugten den Ausschuß von der Brauchbarkeit eines Megaladiklappes. Für die Anschaffung eines solchen Apparates für die gewerbliche Fortbildungsschule wurde eine Rücklage gemacht, und im Uebrigen stehen Beiträge aus industriellen Kreisen zur Verfügung. Wir nehmen von dieser lässlichen Absicht der gewerblichen Fortbildungsschule Notiz, weil in Aussicht steht, daß der Lichtbildapparat auch anderen Vereinen für Veranstaltung von Lichtbildvorträgen leihweise überlassen wird, und das wäre zu begrüßen.

Δ Geschworenenauslosung. In öffentlicher Sitzung des Kgl. Landgerichts zu Zwickau wurden gestern unter dem Vorsitz des Landgerichtspräsidenten Reinhard diejenigen 30 Geschworenen ausgelost, die an den im Laufe des dritten Vierteljahres stattfindenden Sitzungen des Schwurgerichts in Tätigkeit zu treten haben. Das Los fiel hierbei auch auf folgende Herren aus dem Verbrechensbezirke des Auer Tageblattes: 1. Hüttenmeister Friedrich Paul Georgi in Niederpfannenstiel, 2. Gymnasialdirektor Professor Dr. phil. Hermann Steubing in Schneeberg, 3. Kommerzienrat Ernst Eugen Dörfel in Eibenroth, 4. Fabrikdirektor Ernst Mehlhorn in Niederwiesenthal, 5. Fabrikant Alban Otto Wänzel in Eibenroth, 6. Fabrikbesitzer Alexander Willsch in Oberwiesenthal, 7. Fabrikbesitzer Paul Landmann in Schwarzenberg, 8. Fabrikdirektor Johann Georg Bell in Aue und 9. Königk. Forstmeister Edmund Glier in Antonsthal. Die Sitzungen des Schwurgerichts werden voraussichtlich erst gegen Ende September ihren Anfang nehmen. Zum Vorsitzenden ist Landgerichtsdirektor Müller ernannt.

*** Auer Parkfest 1910.** Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus, also auch das am 14. und 15. August stattfindende Parkfest. Und diese Schatten verdichteten sich gestern, um endlich eine feste Form anzunehmen, die in einer Aussprache des Vorstandes des Verschönerungsvereins mit den Obmännern der früheren Feste bestand. In unserer schönen König-Friedrich-August-Warte wurde die Zusammenkunft abgehalten, die sich ziemlich lange ausdehnte. Das Ergebnis der von Herrn Fabrikbesitzer Lorenz erstatteten Berichte ist das folgende: Die bewährten Veranstaltungen der früheren Feste (Ausspielungen, Lotterien, Glückstöpfe, Bierzette, Auhänger-Büffel, Glückstrommeln, Verkaufsstände aller Art usw.) werden auch das diesjährige Programm übernehmen. Die Obmänner sind gleichfalls bei den meisten Veranstaltungen die alten, nur einige kleine Veränderungen sind eingetretten. Als Neuheiten werden dem Programm hinzugefügt: Ein ganzer Ochse soll am Spieß gebraten werden, vielleicht aber soll dafür auch ein Massenbraten von Bratwürsten auf Kösten veranstaltet werden. Weiter wird eine Burenmühle aufgestellt werden (eine Uebersetzung!), desgleichen ein Doppelkarussell. Neu wird ferner sein eine Ausspielung von künstlichen Blüten, die als Schmuck für Gärten, Balkone und Zimmer Verwendung finden können. Ein festlicher Aufzug wird den personifizierten Halleischen Kometen bringen (ähnlich wie im letzten Jahre den Esultan) und ein Ausschank von Bowlen wird die mannigfachen Trinkgelegenheiten um eine willkommene bereichern. Das sind die Neuheiten, soweit sie bereits feststehen, andere werden später noch bekannt gegeben werden. Wie in den früheren Jahren, so sind auch diesmal die Mitarbeitenden am Parkfest sowohl als auch das dieses besuchende Publikum gegen Unfall versichert worden. Schließlich gab Herr Lorenz noch einen kleinen Ueberblick über das, was der Verschönerungsverein in letzter Zeit geschaffen hat. Wir erwähnen davon: Zu dem Blase des Kaiser-Wilhelm-Gedenksteins wurde von der Mozartstraße aus eine Treppe gebaut und gegenüber dem Denkmal wurde ein Ruheplatz mit zwei Bänken errichtet, ähnlich wie das auch am Gläserweg gesehen ist. Erwähnenswert ist auch noch die Ausstellung von Bänken in den Anlagen hinter der Nikolaistraße (früherer Friedhof). Mit dem Wunsch, daß das Parkfest 1910 sich seinen Vorgängern würdig anreihen möge, schloß Herr Lorenz die Aussprache. Der Wunsch wird in der gesamten Bürgerschaft lauten Widerhall finden und auch wir unterstützen ihn im Interesse unserer Stadt und unserer heimatischen Festtage.

*** Eine Studienfahrt nach Aue und anderen Ortschaften des Erzgebirges** unternahm in den letzten Tagen die Weberschule aus Reichenbach. Am Montag trafen die Schüler mit ihren Lehrern in Annaberg ein, um einige Posamentenfabriken zu besichtigen. Gestern, am Mittwoch nun, langten sie in Aue an, wo die Firmen S. Wolke und Ernst Gohner eingehend in

Augschein genommen wurden. Von hier ging's dann weiter am Föhgraben entlang nach Niederwiesenthal, wo der Philippschen Treibriemenfabrik ein Besuch abgestattet wurde. Dann wurde von dort aus mit der Eisenbahn die Heimzelle angetreten.

Sezte Telegramme und Fernsprechemeldungen.

Wahlrechtsdemonstrationen.

*** Leipzig, 7. Juli.** In der gestrigen Abend Sitzung der Stadtverordneten wurde ein sozialdemokratischer Antrag, das allgemeine, gleiche und geheime Wahlrecht für die Stadtverordnetenwahl einzuführen und die Verteilung in der dritten Wählerklasse zu beseitigen, abgelehnt. Während der Sitzung fanden vor dem Rathaus, dessen Umgebung durch die Polizei abgesperrt war, Demonstrationen für das allgemeine Wahlrecht statt, an denen etwa 5000 Personen teilnahmen. Zu Reden kamen es nicht.

Zum Rücktritt des Oberpräsidenten von Westfalen.

*** Essen, 7. Juli.** Gegenüber dem Sängerbundesfestes in Dortmund, dessen Ehrenvorsitzender der Oberpräsident von Westfalen, Freiherr von der Rede ist, hat dieser über seinen Gesundheitszustand geklagt. Man bringt dies mit dem angeblich bevorstehenden Rücktritt des Oberpräsidenten in Verbindung.

Ermordet aufgefunden.

*** Frankfurt a. d. Oder, 7. Juli.** Gestern wurde hier die Blumenverkäuferin Anna Schulze in ihrer Wohnung ermordet aufgefunden. Der Täter ist noch unbekannt.

Verurteilte Honigfälscher.

*** Breslau, 7. Juli.** Wegen umfangreicher Honigfälschungen verurteilte die Strafkammer in Hirschberg die Gebrüder Ehrlich zu je drei Monaten Gefängnis und 1500 Mark Geldstrafe.

Verurteilung eines Verschwörers in Barcelona.

*** Cerbere, 6. Juli.** Das Tribunal von Barcelona verurteilte den Sozialisten Villanueva, der beschuldigt wird, im Vorjahre bei den revolutionären Manifestationen die Brandlegung eines Klosters angeregt zu haben, zu 14 Jahren Gefängnis und zur Zahlung eines Schadenersatzes von 1750 000 Pesetas.

Streik der Mittelschulprofessoren.

*** Budapest, 7. Juli.** Die Mittelschulprofessoren in ganz Ungarn beschließen, bei Beginn des neuen Schuljahres in den Streik zu treten, falls ihnen bis dahin nicht eine Aufbesserung ihres Gehaltes bewilligt worden ist.

Streik der französischen Eisenbahnarbeiter.

*** Paris, 7. Juli.** Der Führer des französischen Verbandes der Eisenbahnarbeiter und untergeordneten Angestellten kündete gestern abend an, das durch Entsendung von Driefstauben an die Werkstätten am nächsten Sonnabend der Streik beginnt proklamiert werden wird. Die Regierung trifft alle erforderlichen Vorbereitungen.

Forderungen an China.

*** Paris, 7. Juli.** Nach einem Telegramm des New York Herald aus Peking werden in einigen Tagen die englische, französische, amerikanische und die deutsche Regierung der Regierung von Peking eine Adresse überreichen, in welcher der ihren Untertanen durch die Meuterei von Suzhou zugefügte Schaden festgestellt wird. Der Text der Deklaration steht zwar noch nicht fest, aber man weiß bereits, daß er eine historische Darstellung der notwendig gewordenen Verhandlung über die chinesische Anleihe enthalten wird und daß er die Verantwortung für die Meuterei, sowie die Opfer derselben der chinesischen Regierung zuweisen wird. Dabei wird ausgesprochen, daß die chinesische Regierung die Ordnung in den betreffenden Provinzen wieder herstellen werde. Man befürchtet, daß durch dieses neue Vorgehen der Mächte die Europa feindliche Bewegung in diesen Provinzen von neuem aufgenommen werden wird.

Die Gedenkfeier Waldeck-Rousseaus.

*** Paris, 7. Juli.** Ueber Demonstrationen anlässlich der Gedenkfeier am Denkmal Waldeck-Rousseaus wird berichtet: Die Manifestanten, junge Leute, die der journalistischen Jugend angehören, beleidigten durch ihre Schmährufe alle hervorragenden anwesenden Persönlichkeiten. Sie verteilten in der Nähe des Wagens des Präsidenten Fallieres eine Anzahl Zettel mit antirepublikanischem Text, wurden aber bald

verhaftet. Die Polizei glaubt, daß es sich kaum um eine improvisierte Kundgebung handelt, sondern um einen von langer Hand bereiteten Anschlag, der durch die strengs Absperrung des Platzes nicht größere Ausdehnung angenommen hat. Das Denkmal Waldeck-Rousseaus wird jetzt streng bewacht. Im ganzen sind vierzehn Personen verhaftet worden. (Siehe Neues aus aller Welt.)

Der russisch-japanische Vertrag.

*** London, 7. Juli.** Der Text des russisch-japanischen Vertrages, der erst am nächsten Montag der Öffentlichkeit übergeben wird, wird bereits heute in der Times abgedruckt und lautet folgendermaßen: Getreu der Prinzipien der Konvention vom 17. Juli 1907 und in dem Wunsche, ihren Einfluß in Bezug auf die Aufrechterhaltung des Friedens in Ostasien auszuüben, haben die beiden Parteien folgenden Vertrag geschlossen: Mit dem Ziele, die Verkehrsverbindungen zu erleichtern und den Handel zwischen den beiden Nationen auszuweiten, entschließen sie sich gegenseitig zu einer freundschaftlichen Kooperation, in der Absicht, ihre Eisenbahnlinien in der Mandschurei zu verbessern und den Eisenbahndienst gegenseitig zu verbinden, um so jede Konkurrenz zu vermeiden. Sie verpflichten sich, zur Aufrechterhaltung und Ausdehnung des Status quo, gemäß dem bis zum heutigen Tage abgeschlossenen Verträgen, seien es solche zwischen Rußland und Japan oder solche zwischen diesen Mächten und China. Für den Fall, daß der Status quo durch irgendwelche Vorfälle bedroht wird, sind beide Vertragsmächte verpflichtet, die notwendigen Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Friedens zu treffen.

*** Paris, 7. Juli.** New York Herald meldet: Depeschen aus Tokio besagen, daß die japanische Presse übereinstimmend erklärt, daß die wichtigsten Bestimmungen des russisch-japanischen Vertrages in einem gemeinsamen Vertrag niedergelegt sind, dessen Erläuterung aber durch die Kabinette von Tokio und Petersburg geleistet wird.

Entdecktes Komplott.

*** Konstantinopel, 7. Juli.** Die hiesige Polizei entdeckte eine geheime Gesellschaft, die bezweckte, durch Ermordung der Minister und anderer Staatsmänner die jungtürkische Regierung zu vernichten. Die Polizei soll viele wichtige Dokumente gefunden haben, unter anderem bei einer Hausdurchsuchung in zwei Druckereien. Wie verlautet sind, bereits mehrere Verhaftungen erfolgt.

Sechs Personen in den Flammen umgekommen.
*** Mailand, 7. Juli.** Bei dem Brande eines Hauses in Sant'Bartholomäo sind ein Bauer und seine fünf Kinder verbrannt. Die Mutter und die fünfte Kind wurden tödlich verletzt ins Hospital gebracht. Die Entstehungsurache des Brandes ist unbekannt.

(Schluß des redaktionellen Teils.)

Der Gesamt-Auslage der heutigen Ausgabe des Auer Tageblattes liegt ein Prospekt des Warenhauses Paul Kohrstedt, Aue, Markt, betr. 95 Pf. Woche, bei, den wir bei Beachtung unserer Leser bestens empfehlen.

Um die Kindersterblichkeit energisch zu bekämpfen, ist es unbedingt erforderlich, die während der heißen Sommermonate gefahrbringende frische Kuhmilch fortzulassen und an deren Stelle eine leichter verdauende, gleichbleibende, keine Verdauungsstörungen verursachende Nahrung zu geben. Diesen Anforderungen entspricht am besten das altbewährte Nestlé'sche Kindermehl, welches nur mit Wasser geföhrt eine vollkommene Nahrung ergibt. Brechdurchfall und Diarrhöen verhütet, bereits bestehende Verdauungsstörungen beseitigt.

MANOLI
CIGARETTES
zu haben in den Spezial-Geschäften
DANDY - CHIC
GIBSON GIRL - LA FLEUR

Jafa-Blut Kraft-Rotwein wohlschmeckend und bekömmlich **J. A. Flechtner**
Blutarmen, Kranken und Reconvaleszenten ärztlich empfohlen

Inventory-Ausverkauf! Preiswerte **Schürzen Handarbeiten**

Tändelschürzen, gestreift, Leinen, mit Hals, 40 Pfg.
Tändelschürzen, gestreift, Leinen, mit Träger, 95 Pfg.
Tändelschürzen, gestreift, Leinen, mit Träger, 1.25, 1.10 Mk.
Tändelschürzen, türk. Satin, mit und ohne Träger, 75 Pfg.
Tändelschürzen, weiß, ohne Träger, 35 Pfg.
Tändelschürzen, weiß, mit Träger, 68 Pfg.
Wirtschaftsschürzen, Gingham, 95 Pfg.

Knaben-Schürzen Reform-Schürzen Mädchen-Schürzen.
Ein Schürzen, etwas angeschnitten, spottbillig.

Auf Tischen liegend zum Aussuchen! Ganz besonders billig!
Plain-Tändelschürze, reiche Faltenlage, nur 95 Pfg.
Plain-Tändelschürze, reiche Faltenlage, mit Träger, 1.25 Mk.
(Beide Schürzen mit Seidenband garniert.)
Mädchen-Schürzen, nett garniert:
„Soso“ Gr. 45 50 55 60 65 70 75 80 85 90 cm.
gestr. Leinen 65 70 75 80 85 90 95 100 105 110 Pfg.
„Grote“ Gr. 45 50 55 60 65 70 75 80 85 90 cm.
kar. Cretonne 90 95 100 105 110 115 120 125 130 135 Pfg.

Ueberhandtücher, vorgeseichnet, mit Bogen und Hohlraum, Stück 85, 78 Pfg.
Ueberhandtücher, fertig gestickt, Stück 1.10 Mk., 95, 85 Pfg.
Ueberlegdecken, russisch Leinen, Hohlraum, 60/60 cm, 1.10 Mk.
Ueberlegdecken, Leinen und Dowla, mit Spitze, 60/60 cm, 90 Pfg.
Kissen, vorgeseichnet und gestickt, Stück 1.10 Mk., 75, 55 Pfg.
Topflappen Korbdecken Brotbeutel
Ein Handarbeiten, angeschnitten, spottbillig.

Kaufhaus Schurig & Lachmund, Zwickau.